

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> BA 2/0052/WP18
Federführende Dienststelle: B 2 - Bezirksamt Aachen-Eilendorf		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Datum: 16.11.2022
		Verfasser/in:
<b>Ausbau des Bahnhalt punkts Aachen-Eilendorf und Erweiterung des Zugangebots / der Zughalte auf eine der Regionalexpresslinien RRX bzw. RE9 Antrag von CDU-FDP vom 14. November 2022</b>		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
30.11.2022	Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beauftragt die zuständige Fachverwaltung nochmals beim NVR auf eine Verlängerung der Bahnsteige von 125 m auf 240 m am SPNV Bahnhalt punkt Aachen-Eilendorf hinzuwirken und somit die ursprüngliche Länge der Bahnsteige annähernd wiederherzustellen.

Weiterhin beauftragt die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf die Fachverwaltung beim NVR eine Ausweitung des Zugangebotes auf eine der beiden Regionalexpresslinien und somit eine Wiederanbindung an eine Direktverbindung von und nach Köln zu beantragen bzw. zu beauftragen.

**Anlage/n:**

Antrag von CDU und FDP vom 14. November 2022



CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung  
Aachen Eilendorf



Oliver Bode, Rödgener Str. 39, 52080 Aachen

An  
Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler  
Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude  
Bezirksamt Aachen-Eilendorf  
Heinrich-Thomas-Platz 1  
52080 Aachen

**CDU**-Fraktion Eilendorf  
Oliver Bode  
Rödgener Str. 39  
52080 Aachen  
Tel. 0241 / 55 61 06

**FDP** Eilendorf  
Elke Bohrer  
Cockerillpark 40  
52080 Aachen  
Tel. 0241 / 93 02 73

Eilendorf, 14. November 2022

**Ausbau des Bahnhalt punkts Aachen-Eilendorf und Erweiterung des Zugangebots / der Zughalte auf eine der Regionalexpresslinien RRX bzw. RE9**

Sehr geehrte Frau Eschweiler, sehr geehrter Herr Freude,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf sowie die Bezirksvertreterin Frau Elke Bohrer (FDP) bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf am 30. November 2022:

**„Ausbau des Bahnhalt punkts Aachen-Eilendorf und Erweiterung des Zugangebots / der Zughalte auf eine der Regionalexpresslinien RRX bzw. RE9“**

Des Weiteren wird beantragt in der Sitzung nachfolgende Beschlüsse zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beauftragt die zuständige Fachverwaltung nochmals beim NVR auf eine Verlängerung der Bahnsteige von 125 m auf 240 m am SPNV Bahnhalt punkts Aachen-Eilendorf hinzuwirken und somit die ursprüngliche Länge der Bahnsteige annähernd wiederherzustellen.

Weiterhin beauftragt die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf die Fachverwaltung beim NVR eine Ausweitung des Zugangebots auf eine der beiden Regionalexpresslinien und somit eine Wiederanbindung an eine Direktverbindung von und nach Köln zu beantragen bzw. zu beauftragen.

Begründung:

Die letzten drei Jahre haben aufgezeigt, dass bei einem Totalausfall der Euregiobahn RB20, Aachen-Eilendorf von SPNV vollständig abgekoppelt wird. Der SPNV-Bahnhaltepunkt kann von den regulären Zügen des RRX als auch des RE9 nicht als Ersatzhalt für die RB20 genutzt werden, weil für diese Züge die Bahnsteiglänge von aktuell 125 m zu kurz ist.

Hieraus ergibt sich die Wichtigkeit der Verlängerung der Bahnsteige am Bahnhaltepunkt Aachen-Eilendorf auf das Maß von 240 m.

Gerade für die Fahrgäste, die auf eine gute Bahnanbindung angewiesen sind ist es von großer Bedeutung, ihr Ziel täglich schnell und unkompliziert (d.h. ohne Schienenersatzverkehr oder mehrmaliges Umsteigen) erreichen zu können.

Um zukünftig Ersatzhalte beim Totalausfall der RB20 anbieten zu können, ist daher die Ertüchtigung des Haltepunkts zum Halt des RRX oder des RE9 dringend erforderlich, andernfalls bleibt bei zukünftigen Totalausfällen der RB20 Aachen-Eilendorf komplett vom SPNV abgeschnitten.

Des Weiteren möchten wir auch auf die Klimadebatte verweisen, die gerade auf eine Stärkung des SPNV setzt. In diesem Zusammenhang ist es nicht nur sinnvoll, sondern zwingend erforderlich den ÖPNV zu stärken. Dies kann hier in Aachen-Eilendorf durch eine Ausweitung der Zughalte auf den RRX oder den RE9 geschehen. Auch ließen sich hierdurch Kraftfahrzeugverkehre zu den Nachbarbahnhöfen vermeiden, die aktuell aufgrund des dünnen Angebots und der schlechten Taktung erforderlich sind.

Im Zusammenhang mit diesem Antrag verweisen wir auf einen Antrag vom 22. März 2020 zu diesem Themenkomplex.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

*Oliver Bode*

Oliver Bode  
(CDU-Fraktionsvorsitzender)

*Elke Bohrer*

Elke Bohrer  
(FDP-Bezirksvertreterin)

**Anlage:**

Antrag vom 22.03.2020



**CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung  
Aachen Eilendorf**



Oliver Bode, Rödgener Str. 39, 52080 Aachen

An  
Frau Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler  
Herrn Bezirksamtsleiter Martin Freude  
Bezirksamt Aachen-Eilendorf  
Heinrich-Thomas-Platz 1  
52080 Aachen

**CDU**-Fraktion Eilendorf  
Oliver Bode  
Rödgener Str. 39  
52080 Aachen  
Tel. 0241 / 55 61 06

**FDP** Eilendorf  
Peter Koch  
Severinusplatz 5  
52080 Aachen  
Tel. 0241 / 55 90 166

Eilendorf, 22. März 2020

### **Verlängerung der Bahnsteige am Bahnhofpunkt Aachen-Eilendorf von 125 m auf 240 m**

Sehr geehrte Frau Eschweiler, sehr geehrter Herr Freude,

die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf sowie der Bezirksvertreter Herr Peter Koch (FDP) bitten um die Aufnahme des folgenden Tagesordnungspunktes in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf:

#### **„Verlängerung der Bahnsteige am Bahnhofpunkt Aachen-Eilendorf von 125 m auf 240 m“**

Des Weiteren wird beantragt in der Sitzung nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Bezirksvertretung Aachen-Eilendorf beauftragt die zuständige Fachverwaltung beim NVR die Verlängerung der Bahnsteige von 125 m auf 240 m am SPNV Bahnhofpunkt Aachen-Eilendorf zu beantragen und somit die ursprüngliche Länge der Bahnsteige annähernd wiederherzustellen.

Begründung:

Die aktuelle Situation mit der Covid-19 Pandemie und dem damit verbundenen Totalausfall der Euregiobahn Aachen zeigt, wie wichtig die Verlängerung der Bahnsteige am Bahnhofpunkt Aachen-Eilendorf ist.

Aktuell kann der SPNV Bahnhofpunkt als Ersatzhalt für die RB20 weder vom RE1 als auch vom RE9 angefahren werden, weil für diese Züge die Bahnsteiglänge von aktuell 125 m zu kurz ist.

Hierbei ist es gerade auch für die Fahrgäste, die auf eine gute Bahnanbindung angewiesen sind (z.B. Berufstätige aus systemrelevanten Berufen) von großer Bedeutung, ihr Ziel täglich schnell und unkompliziert (d.h. ohne Schienenersatzverkehr oder mehrmaliges Umsteigen) erreichen zu können. Um zukünftig Ersatzhalte beim Totalausfall der RB20 anbieten zu können, ist daher die Ertüchtigung des Haltepunkts zum Halt der RE1 und RE9 sowie später des RRX dringend erforderlich, andernfalls ist bei zukünftigen Totalausfällen der RB20 Aachen-Eilendorf komplett vom SPNV abgeschnitten.

Des Weiteren möchten wir auch auf die Klimadebatte verweisen die gerade auf eine Stärkung des SPNV setzt.

Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

*Oliver Bode*

Oliver Bode  
**(CDU-Fraktionsvorsitzender)**

Peter Koch  
**(FDP-Bezirksvertreter)**